

41. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office
=====

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen:

	Insgesamt	A b t e i l u n g									
		Dir.	Z 1	Z 2	I	II	III	IV	V	VI	VII
Soll- stärke	179	2	44	9	11	23	10	13	41	12	14
Ist- stärke	235 ¹⁾	2	73	11	10	22	9	16	50	27	15

Anmerkungen:

- 1) einschliesslich 2 Aushilfsangestellte in Abteilung II,
4 in Abteilung V und 1 in Abteilung VII,
sowie 61 Arbeitskräfte, die im Einvernehmen mit der VFF
vorerst bis zum 31.3.1949 in den Abteilungen beschäftigt
sind, deren Iststärke über der Sollstärke liegt. Ihre Be-
zahlung erfolgt aus eingesparten Mitteln,
9 Putzfrauen bei der Abteilung Z1 (davon 5 halbtagsbe-
schäftigte).

Nach Abschluss der mit der VFF und den Länderfinanzministe-
rien geführten Vorverhandlungen soll der Entwurf unseres
Haushaltsplanes für 1949 jetzt dem Verwaltungsrat vorgelegt
werden. Kopien des Entwurfes sind zur Kenntnisnahme beige-
fügt.

II. Systematiken und Nummerungsfragen.

Die noch fehlenden Manuskripte für das neue Warenverzeichnis
zum Industriebericht haben wir am 13. ds. Mts. von der VFW er-
halten. Die sich weitgehend ändernden Industriegruppen Elek-
trotechnik, Eisen-Stahl-, Blech- und Metallwaren, Chemie und
Kunststoffverarbeitung sollen bevorzugt gedruckt werden. Mit
ihrer Fertigstellung ist Ende Februar zu rechnen, vorausge-
setzt dass keine weiteren Änderungswünsche von der VFW vor-
ausgesetzt werden. Die endgültige Herausgabe des gesamten Waren-
verzeichnisses wird voraussichtlich im Laufe des Monats März
erfolgen. Auch die Länder der französischen Besatzungszone
und die Westsektoren Berlins werden mit der nötigen Anzahl
von Exemplaren versehen.

Bei der Arbeitsstättensystematik sollen die 3. und 4. Stelle mit den Fachabteilungen der VFW und den interessierten Fachverbänden besprochen werden.

III. Maschinelle Aufbereitung.

In der Berichtswoche wurden folgende Arbeiten durchgeführt:
Entwurf des Aufbereitungsplanes der Monatstabellen zur Binnenschiffahrtsstatistik ab 1.1.1949,
Erstellung des ersten Teiles der Hollerith-Tabellen "Ein- und Ausfuhr" für die Aussenhandelsstatistik ab 1.1.1949,
Bearbeitung des Erhebungsbogens für den Monatsbericht der Bauwirtschaft im Hinblick auf seine maschinelle Bearbeitung.

IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Nummer 5 der "Statistischen Monatszahlen" (Dezember 1948) wurde in Druck gegeben.

An der 24. Nummer der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" (bisher "Wirtschaftszahlen zur Geldreform") wird gearbeitet.

Von den entsprechenden Fachabteilungen wurden die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" herausgegeben:

"Verbraucherstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes" (118.-119. Zuteilungsperiode) - Arb.Nr.III/10a/5,

"Ergebnisse der Industrieberichterstattung" (Oktober 1948) - Arb.Nr.IV/2/1.

Auch in dieser Berichtswoche wurden Auskünfte an Behörden und Wirtschaftsunternehmen erteilt.

V. Landwirtschaftsstatistik.

Wie bereits im vorigen Wochenbericht erwähnt, fand am 11. ds. Mts. eine Tagung des Fachausschusses "Landwirtschaftsstatistik" statt. Die von Ihnen gegebene Anregung, bei der landwirtschaftlichen Betriebszählung die Kleinbetriebe unter 2 ha repräsentativ zu erfassen, wurde eingehend durchgesprochen. Obwohl man die Vorteile repräsentativer Erhebungen voll anerkannte, hielt man ihre Anwendung bei der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 für undurchführbar, und zwar aus folgenden Gründen:

- a) Durch die landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 sollen ausser den allgemein verbreiteten Betriebsmerkmalen auch eine grosse Anzahl von detaillierten Merkmalen festgestellt werden, die im einzelnen nur selten auftreten. So wird z.B. ein Teil der bei der Bodenbenutzungserhebung aufgeführten Fruchtarten vor allem in den kleinen Betrieben so selten angebaut, dass das für eine repräsentative Erhebung erforderliche Minimum der Fälle keineswegs er-

reicht wird. In diesem Zusammenhang wird auf das unbefriedigende Ergebnis der repräsentativen Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung 1947 hingewiesen.

- b) Da die Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 auch für die Arbeit untergeordneter Dienststellen herangezogen werden sollen, sind sie nach Kreisen und Gemeinden zu untergliedern. Repräsentativ ermittelte Zahlen in einer solchen regionalen Gliederung sind jedoch meistens unbrauchbar.

Die Korrekturabzüge des bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung zu verwendenden Betriebsbogens wurden unter Berücksichtigung der auf der obigen Sitzung und auf einer Besprechung mit VELD und dem hessischen Statistischen Landesamt getroffenen Vereinbarungen abgeändert. Die neuen Korrekturabzüge sollen Anfang nächster Woche vorliegen.

Weitere Einzelheiten sind aus dem Sitzungsprotokoll zu ersehen, dass Ihnen nach Fertigstellung vorgelegt wird.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind bereits unter Punkt IV aufgeführt.

VI. Industrie- und Gewerbestatistik.

Die im letzten Wochenbericht als noch fehlend gemeldeten Ergebnisse der Industrieberichterstattung für den Monat November 1948 sind inzwischen eingegangen, so dass mit der Zusammenstellung begonnen werden kann. Ihre Veröffentlichung wird voraussichtlich zum Monatsende erfolgen.

Z.Zt. wird ein statistischer Bericht über Stromerzeugung, Fremdbezug und Stromverbrauch für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet und die Länder nach Industriegruppen zusammengestellt, und zwar aus dem Material der Industrieberichterstattung und den Unterlagen des Zentrallastverteilers in Bad Homburg.

Fragen der Koordinierung des Produktionsindex wurden mit den Sachbearbeitern aus Schleswig-Holstein und Hamburg besprochen.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind unter Punkt IV aufgeführt.

VII. Handels- und Verkehrstatistik.

Aussenhandel: Am 10. und 12. 1. Mts. fanden Besprechungen wegen der Anpassung der Einfuhrstatistik an das geplante neue Einfuhrverfahren bei der VW in Frankfurt am Main statt. Am 11. Januar wurde in Wiesbaden mit Vertretern der Verwaltung für Wirtschaft, der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bank Deutscher Länder, der Ausßenhandelskammer und des Büros des Beraters für den

Marshallplan über den Nachweis der verschiedenen Kategorien der deutschen Einfuhr: GARIOA, UKC, ERP und JEIA verhandelt. Als Ergebnis dieser Besprechungen arbeitete unser Amt einen nur unwesentlich geänderten neuen statistischen Einfuhranmeldeschein aus, mit dessen Hilfe die Einfuhr in der Gliederung nach den genannten 4 Kategorien erfasst werden soll.

Statistik des Güterfern- und nahverkehrs mit Kraftfahrzeugen:

In einer Besprechung bei der Verwaltung für Verkehr am 13.1. 1949 wurden die bestehenden Möglichkeiten zu einer einwandfreien statistischen Erfassung des Güterfernverkehrs auf Kraftfahrzeugen überprüft, sowie geeignete Schätzungsmethoden für die Statistik des Güternahverkehrs diskutiert. Da mangels ausreichender gesetzlicher Grundlage der Güterfernverkehr gegenwärtig nur unvollständig erfasst werden kann (insbesondere trifft dies für den Werk- und Möbelfernverkehr zu), wurde beschlossen, einen kleinen Ausschuss zu bilden, dem es obliegt, einen geeigneten Gesetzentwurf zur Statistik des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen auszuarbeiten und der Verwaltung für Verkehr vorzulegen. Der gleiche Ausschuss soll auch Vorschläge zu einer vernünftigen Schätzung des Güternahverkehrs auf repräsentativer Grundlage machen.

VIII. Preis- und Lohnstatistik.

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet wurde für den Monat Dezember fertiggestellt. Sie wird im Statistischen Bericht Nr. VI/1/4 veröffentlicht. Der Halbmonatsbericht der Einzelhandelspreise für den 30. Dezember konnte ebenfalls zusammengestellt werden, nachdem die noch fehlenden Preismeldungen grösstenteils eingegangen sind. Seine Veröffentlichung erfolgt im Statistischen Bericht Nr. VI/3a/4.

Die Berechnung der Indexziffer der Grundstoffpreise hat sich aus folgenden Gründen verzögert: Wegen der verworrenen Lage am süddeutschen Häutemarkt konnten die dortigen Berichtstellen erst nach dem 13. Januar melden, da bis zu diesem Datum die gesamten Preisfragen geklärt und die Preise für Häute und Felle rückwirkend auch für Dezember 1948 festgesetzt werden sollten. Auch bei den Preisangaben für andere Waren mussten noch Fragen grundsätzlicher Art geklärt werden, bevor der Index fertiggestellt und veröffentlicht werden konnte; denn es erscheint nicht ratsam, eine Indexziffer herauszugeben, die später laufend berichtigt werden muss und dadurch in der Öffentlichkeit nur Verwirrung hervorruft und die Indexberechnungen diskreditiert.

Mit der Zusammenstellung des ersten Halbmonatsberichtes der Erzeuger- und Grosshandelspreise konnte begonnen werden, nachdem die noch fehlenden Unterlagen grösstenteils eingegangen sind. Die für den Monatsbericht benötigten Meldungen liegen allerdings trotz wiederholter Annahnung noch nicht vollständig vor. Nach Angabe der Länder ist das ihnen bisher

zur Verfügung stehende Material noch zu lückenhaft. Ausserdem seien die Firmen nur sehr schwer zur pünktlichen Berichterstattung zu bewegen. Der Monatsbericht soll nun an Hand der zur Verfügung stehenden Preisangaben zusammengestellt werden. - Der dezentralisierte Aufbau der Statistik der Erzeuger- und Grosshandelspreise hat sich als überaus mühevoll erwiesen, und die Einheitlichkeit des Verfahrens, die zur Erstellung brauchbarer Ergebnisse unerlässlich ist, kann erst ganz allmählich erreicht werden.

Auf dem Gebiet der Lohnstatistik sind die Berechnungen eines Index der Wochenverdienste auf der Basis 1938 auf die einzelnen Leistungsgruppen der Arbeiterschaft ausgedehnt worden.

Ausserdem werden z.Zt. bizonale Durchschnittszahlen aus der Lohnsummenstatistik der Länder für die Zeit vor der Währungsreform berechnet.

IX. Finanz- und Steuerstatistik.

Augenblicklich wird an einem einheitlichen Aufbereitungsschema gearbeitet, nach dem die Statistischen Landesämter die Gemeindefinanzenstatistik 1947 aufbereiten sollen.

Für die vierteljährliche Statistik der Umsatzsteuer, die ab 1949 im gesamten Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach einheitlichen Richtlinien durchgeführt werden soll, wird ein neues Gewerbeschema ausgearbeitet, nach dem die Umsätze in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen und Wirtschaftszweigen dargestellt werden sollen.

Auf Wunsch mehrerer Länder (ihrer Justizministerien und Statistischen Landesämter) wird nunmehr auch die Statistik der Konkurse als Teil der Geld- und Kreditstatistik koordiniert. Zu diesem Zwecke werden einheitliche Zählarten und ein einheitliches Aufbereitungsmuster ausgearbeitet.